

Vogt-Gruppe

Vom Glasreinigungsbetrieb zum Facility-Management-Dienstleister

Heft 7/2012



Beim Empfang zum 80-jährigen Firmenbestehen konnte Ulrich Andreas Vogt (re.), geschäftsführender Gesellschafter der Vogt-Gruppe, auch ZDH-Präsident Otto Kentzler begrüßen.
Bild: Vogt

Die Dortmunder Vogt-Gruppe feiert in diesem Jahr ihr 80-jähriges Bestehen. Zum Auftakt präsentierte sich der FM-Dienstleister auf der BauMesse NRW in den Dortmunder Westfalenhallen mit einem eigenen Stand. Außerdem stand ein Jubiläumsempfang auf dem Programm, bei dem auch Otto Kentzler, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), zu Gast war.

Die Vogt-Gruppe erzielt heute rund 24 Millionen Euro Umsatz und besteht mit der Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft aus zehn Fachunternehmen. Geschäftsführender Gesellschafter ist Ulrich Andreas Vogt. Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 2.000 Mitarbeiter – darunter fast 70 Auszubildende – in Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

1932 wurde die Vogt-Gruppe als Glas- und Fassadenreinigungsbetrieb gegründet. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden neue Aufgaben ins Dienstleistungsangebot aufgenommen. In den 50er Jahren kam der Bereich Innenreinigung dazu. In dieser Zeit übernahm die zweite Generation den

Familienbetrieb.

In den 70er Jahren entstand ein neues Verwaltungsgebäude im Süden von Dortmund. Von dort aus starteten die ersten überregionalen Aufträge. In Heidelberg übernahm Vogt 1985 die damals mehr als 100 Jahre alte Gebäudereinigung Wolf, die dem Unternehmen einen ersten Zugriff auf Dienstleistungen in Forschungseinrichtungen, Krankenhäusern und im Bereich der Medizintechnik ermöglichte.

1990 gründete Vogt eine Gesellschaft für Gebäudereinigung und Dienstleistungen in Magdeburg. Von dort aus wurden die Aktivitäten bis Leipzig und Dresden ausgeweitet. Kurz darauf kam eine Neugründung im Bereich Sicherheitsdienste dazu. 1997 wurde die Grenzland Gebäudereinigung in Aachen übernommen.

Seit den 90er Jahren steht das Thema Facility Management im Fokus der Aktivitäten. 2007 wurden zudem zwei Unternehmen für Beratung und Immobilienverwaltung gegründet. Neben der Ausführung von Dienstleistungen ist seitdem auch die fachliche und wirtschaftlich orientierte Beratung von Kunden ein Tätigkeitsschwerpunkt. Um Kunden aus der Industrie optimal betreuen zu können, wurde 2009 außerdem ein Industrieservices-Unternehmen gegründet, das mittlerweile auch für Entsorgung und Schadstoffbeseitigung zuständig ist.

Parallel dazu wurde die Vogt-Gruppe im Veranstaltungsbereich aktiv. Betreut werden Sport- und Messerveranstaltungen, Kongresse und Konzerte. Unter anderem gehören das Spielcasino Hohensyburg, die Westfalenhallen Dortmund, das Stadion des BVB (Signal-Iduna-Park), das Spielcasino Aachen und seit Mitte 2011 der Hockenheimring zu den Referenzen. Rund 380 Mitarbeiter betreuen pro Jahr etwa 1.800 Veranstaltungen.

Halb so viele Mitarbeiter gehören zur Belegschaft der jüngsten Tochtergesellschaft – einem Dienstleistungsunternehmen speziell für Brauereien und die Getränkewirtschaft. Jährlich werden von Vogt an verschiedenen Standorten in Deutschland mehr als 550 Millionen Getränkeflaschen für verschiedene Vertragspartner sortiert und der Reinigung und Wiederbefüllung zugeführt.

:pb